Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 28 (2021)

Heft: 316

Vorwort: Editorial

Autor: Hertler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Roman Hertle

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin 316. Ausgabe, November 2021, 28. Jahrgang, erscheint monatlich

HERAUSGEBERIN Verein Saiten, Gutenbergstrasse 2, Postfach 2246, 9001 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66

REDAKTION Corinne Riedener Peter Surber Roman Hertler redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN Marc Jenny Philip Stuber verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT Irene Brodbeck sekretariat@saiten.ch

KALENDER Michael Felix Grieder kalender@saiten.ch

GESTALTUNG Samuel Bänziger Larissa Kasper Rosario Florio grafik@saiten.ch

KORREKTUR Esther Hungerbühler Patricia Holder

VEREINSVORSTAND Dani Fels (Co-Präsidium) Sarah Lüthy (Co-Präsidium) Irene Brodbeck

VERTRIEB 8 days a week Rubel Vetsch

DRUCK Niedermann Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE 5200 Ex.

ANZEIGENTARIFE siehe Mediadaten 2020

SAITEN BESTELLEN Standardbeitrag Fr. 85.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 125.-, Gönnerbeitrag Fr. 350.-, Patenschaft Fr. 1000.-Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

INTERNET www.saiten.ch

© 2021: Verein Saiten, St. Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

«Ich bin ein kranker Mensch... Ich bin ein böser Mensch. Ein abstossender Mensch bin ich. Ich glaube, meine Leber ist krank. Übrigens habe ich keinen blassen Dunst von meiner Krankheit und weiss gar nicht mit Sicherheit, was an mir krank ist.»

So eröffnet der verbitterte Protagonist in Fjodor Dostojewskijs *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch* (1864) seinen Monolog. Es ist die Lebensbeichte eines Einzelgängers, der sich aus der Gesellschaft zurückzieht und sich in seinen erbärmlichen Petersburger Mietkeller verkriecht, angewidert vom unbändigen Fortschrittsglauben des 19. Jahrhunderts und von der Utopie des kollektiven Glücks.

Auch Regisseur Ulrich Seidl hat vor allem die menschlichen Abgründe im Keller verortet, hier aber gerade in ihrer Umkehr: Menschen auf der Suche nach persönlicher, ganz privater Erfüllung. Noch bevor die grausigen Geschichten der Entführer Priklopil und Fritzl bekannt wurden, die Österreichs Keller nachhaltig ins kollektive Gedächtnis einprägen sollten, hat Seidl das Konzept für *Im Keller* (2014) geschrieben: eine semi-dokumentarische Portrait-Collage über Sadomaso-Fetischist:innen, islamophobe Waffennarren oder jene Hitler- und Blasmusikfreunde, die sich vor der Kamera die Kante geben. Erst im Erdreich, im Untergrund, quasi der Hölle nahe, abgeschirmt vor dem nach Ekel und Spektakel gierenden Blick der Öffentlichkeit scheint absolute Privatheit und individuelles Glück möglich. Nur hier können sich die Menschen dem hingeben, was sie sich öffentlich nicht getrauen.

Dabei waren Keller eigentlich schon immer in erster Linie die Räume, die der Menschheit in kargen Zeiten Nahrung bereithielten und damit das nackte Überleben sicherten. Im Keller lagert also auch das Gegenteil von dem, wofür man sich schämen müsste.

Im Herbst wird eingekellert. So ist auch für Saiten im November der Moment, in die düsteren Gemäuer hinabzusteigen. In Folterkammern à la Seidl sind wir zwar nicht gelangt, aber immerhin haben wir den tiefsten begehbaren Punkt im Gallenstädter Untergrund gefunden – oder auch: den absoluten Tiefpunkt St.Gallens. Philipp Bürkler geht den sub-, gegenund widerstandskulturellen Spuren in der Kulturgeschichte des Kellers nach. Corinne Riedener hat Philipp Grob getroffen, der mit der Kelterei ein altes Handwerk in die Stadt zurückgebracht hat. Peter Surber hat sich gleich in zwei Kellern umgeschaut: in den Katakomben unter der Hauptpost und in den Gewölben der Trogner Steinpaläste. Zudem teilen drei schreibende Kellers ihre Keller-Gedanken mit uns: Hildegard, David und Christoph Keller erhielten je eine Carte Blanche. Für die Bildstrecke haben anonyme Menschen ihre Keller geöffnet und inventarisiert. Damit im Heft das voyeuristische Bedürfnis doch nicht ganz unbefriedigt bleibt.

Ausserdem im tiefgründigen November: die Flaschenpost aus Hongkong, die HSG-Mentalitätsbetrachtungen eines Direktbetroffenen, das Interview mit der abtretenden St.Galler Kantonsbibliothekarin Sonia Abun-Nasr, Kulturpreise für Schlagzeuger Carlo Lorenzi und Fotograf Mäddel Fuchs, Naegelis Totentanz und neue Musik von den Velvet Two Stripes und Crimer.

3

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Eva Bachmann, Philipp Bürkler, Stephan Dybus, Bettina Dyttrich, Jurek Edel, Tine Edel, René Hornung, Daniel Kehl, Christoph Keller, David Keller, Hildegard Keller, Stefan Keller, Oliver Kerrison, Julia Kubik, Thomas Oesch, Claire Plassard, Charles Pfahlbauer jr., Hannah Raschle, Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Benjamin Ryser, Kristin Schmidt, Florian Vetsch, Samantha Wanjiru, Tamea Wissmann, Dorothy Wong Ka Chung und die Saiten-Redaktion.

